

KONZEPT

ZUM

BOHNENBILD „ALKESTIS“

Akademisches Gymnasium

Theateraufführung im Herbst 1996

Von

Matthias ROLAND

**MATTHIAS ROLAND**  
LAUTENSACKGASSE 9  
1140 WIEN - 911 68 47

# Grundkonzept:

## Funktionalität:

5 Aufgänge ermöglichen eine weitgehend realistische Aufteilung der Bühne. Diese befinden sich links und rechts vorne auf der Bühne, wobei hierbei kein Aufwand zur Herstellung dieser Aufgänge nötig ist. Die Auftrittsmöglichkeit vom Publikumsraum sollte auch bei Dunkelheit sicher sein, wozu kleine Änderungen nötig sein werden. Vom Publikum aus rechts hinten wird es ebenfalls einen Auftritt geben, wobei der Zugang zu diesem noch zu überdenken ist.

Vom Publikumsraum aus links hinten befindet sich das große Tor, das Zentrum des Bühnenbildes, das sowohl das Tor des Palastes, in der letzten Szene aber auch das Grab der Alkestis symbolisieren kann. Dieser Wandel wird durch die unterschiedliche Farbe der beweglichen Torflügel herbeigeführt, die auf der einen Seite schwarz, auf der anderen Seite golden sein werden.

Zentral an der hinteren Wand steht ein Podest, das ein „Erscheinen“ des Apollon über der Bühne ermöglichen wird. Dahinter eine große weiße Wand, auf die sich projizieren läßt; diesen Effekt können wir beim Kampf Herakles-Tod ausnützen.

Insgesamt ist also die gesamte Bühne statisch konzipiert, einzig und alleine die großen Torflügel können bewegt werden.

Den Rest des Bühnenbildes bildet eine Wand aus Stoff, die eine Mauer aber auch eine Felswand darstellen soll. Sie wird aus zwei hintereinanderliegenden Ebenen gebildet, womit mit Hilfe der Beleuchtung zahlreiche räumliche und farbliche Effekte erreicht werden können.

Im Großen und Ganzen ist das Bühnenbild abstrakt und farblich neutral gehalten, damit in Zusammenhang mit den Kostümen kein Kontrast entsteht. Diese sollten ebenfalls einfach gehalten sein, um dem Gesamtbild eine gewisse Zeitlosigkeit zu geben...

Das für eine Tournee zu transportierende Bühnenbild besteht nur aus den Torflügeln und der rechts und links befindlichen Wand sowie der weißen Projektionsfläche; dazu kommen eventuell weitere Bühnenelemente, die aber als Requisiten zu qualifizieren sind, jedoch im optischen Einklang mit dem Bühnenbild hergestellt werden sollten.

Die genannten Bühnenelemente werden so gebaut, daß ein einfaches Auf- und Abbauen an den mir bekannten und sonst möglichen Bühneneinrichtungen (wie dem Zugboden in Meran usw.) gewährleistet ist und wenig Zeit in Anspruch nehmen wird...

Die neu anzuschaffenden Materialien werden im Anschluß aufgelistet, soweit jetzt schon bekannt...

## Details zu den einzelnen Elementen

Podest: ist vorhanden, Stiege muß ausgebessert werden  
Aufwand: Holz, Nägel

Torflügel: müssen zur Gänze gebaut werden. Wegen ihrer Größe bestehen sie aus zwei bis drei Teilen, damit ein einfacher Transport möglich ist.  
Material: Spanplatten, lackiert, oben und unten Dreheinrichtungen aus Metall,

Mauerwand

Türflügel

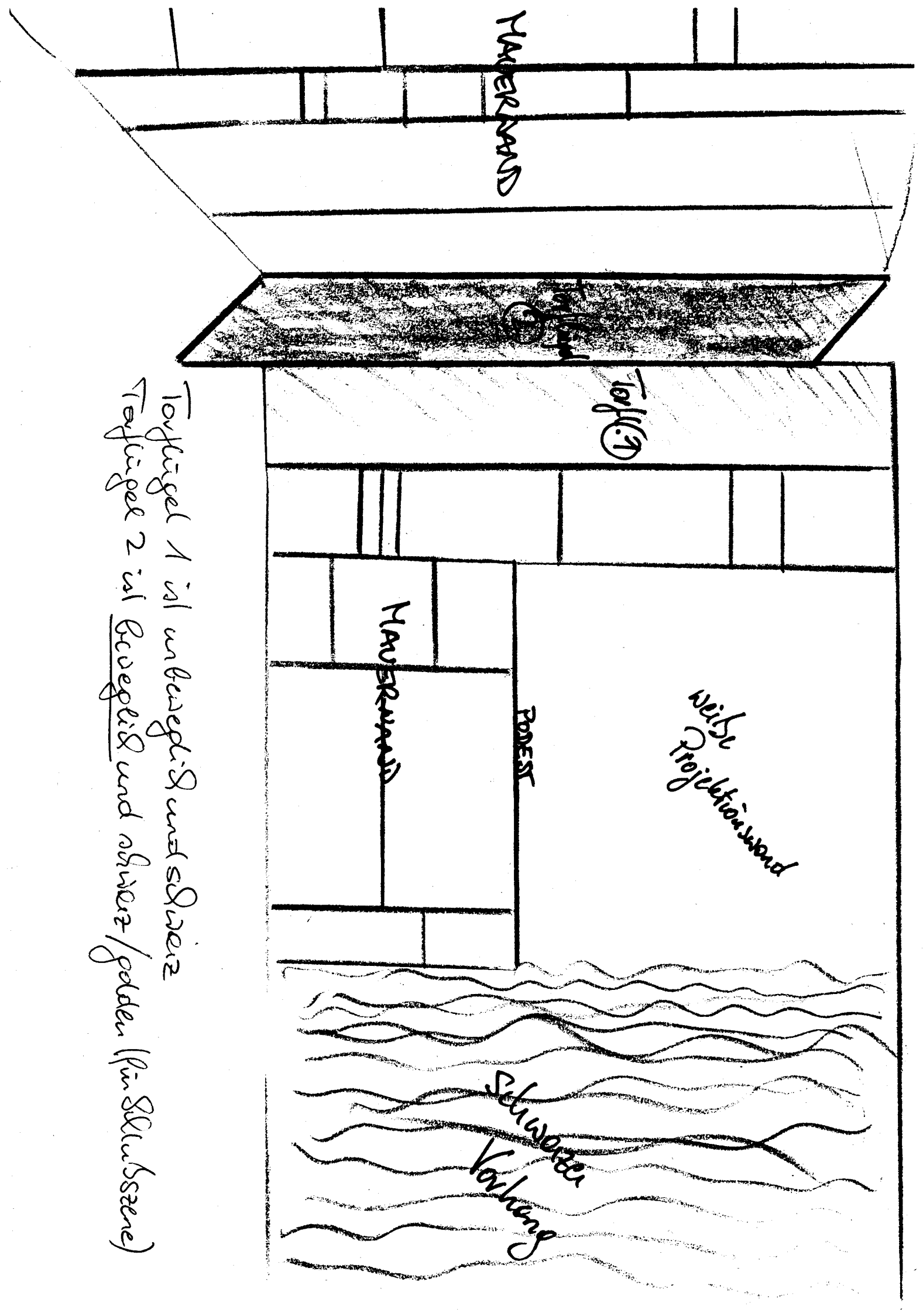
Mauerwand

PORTEST

Weiße Projektionswand

Schwarzer Vorhang

Türflügel 1 ist unbefestigt und schneiz  
Türflügel 2 ist Beiegeflügel und abwärts / golden (im Stillstandszone)



Stimmungsgemäß werden sich die Hotelkosten auf etwa 15-20.000,- €  
enthalten, wobei auch ein notwendiger Zähleranschluss inbegriffen ist.  
Erhöhter Budget wäre jedoch aus 2 Gründen sehr wünschenswert.

Abminderung unserer sehr mangelhaften Beleuchtung

Erstattung neuer, "zeilose" Kostüme. Es müsste sehr gerne auf die  
m, meistens aus 15 Jahre alten und älteren Kostüme verzichten.  
→ zu den Kostümen eigenes Konzept!

# 1. Verebnung

) Für jeden der 2 Wandbereiche werden von Boden bis zu oberen Zimmern Begrenzungen  
zwei unterschiedliche Netze aus Störzern Seil gefertigt. Diese Netze bilden rechteckige An-  
nehmungen, in die dann

ebenfalls (rechteckige) weiße Tische eingepasst werden. Um zusätzliche Räume zu schaffen  
hängen die Doppelnetze nicht senkrecht herunter, sondern bilden zueinander einen spitzen Winkel,  
um sich so nach oben oder unten (was zutrifft ist) leicht zu verschieben. Dadurch eventuell  
Eindrudereien „manieren flauen“.

Am Schluss werden die oberen Teile mit einer phosphorisierten Flüssigkeit beschichtet.  
Dadurch kann in der Dunkelheit der einen oder anderen Szene bis zum Zimmereingang durch  
rotleuchtende Leuchtstoffe der Eindrudereien völlig veränderten Bildern entstehen.

# Szenenvorschläge:

## 1. Szene Apollon/Thanatos

Apollon auf dem Podest, Tod unten, beide gehen wie bei einem Duell, bzw wie zwei Raubkatzen im Käfig immer von links nach rechts und zurück, jeweils in entgegengesetzter Richtung. Die normale Bühne ist dunkel/düster, vielleicht leicht bläulich ausgeleuchtet. Oben ist alles hell, weiß, strahlend.

## Kampf des Herakles mit Tod

Findet auf dem Podest in der Art eines Schattenspieles statt. Personen sind so beleuchtet, daß nur ihre Umrisse erkennbar sind; dazu Lichtzerhacker. Rest der Bühne ist total finster. Durch Beleuchtung von unten werden hinten riesige Schatten an die Projektionsfläche geworfen.

## Zugvorrichtung und Seilrollen hinter die Bühne

Weißer Projektionswand: vorhanden, muß aber mit weißer Dispersionsfarbe (etwa 15kg) ausgebessert werden.

Mauerwand: ein doppeltes Netz aus schwarzen Schnüren bildet die Grundlage. Dieses ist jeweils (auf beiden Seiten des Tores) doppelt (siehe Skizze). In dieses werden rechteckige Stoffstücke eingesetzt. Eventuell ist die hintere Wand sogar ganz aus Stoff, die vordere jedoch rechteckig unterbrochen. Dadurch sollen Schatteneffekte erzielt werden, bzw. eine gewisse Räumlichkeit in einer an sich zweidimensionalen Wand erreicht werden.

Beleuchtung: zur Ausleuchtung des Bühnenbildes benötigen wir zusätzlich etwa 5 Halogenscheinwerfer (Bauhaus... etwa 400,-pro Stück) und einige Farbfolien, soweit diese nicht schon vorhanden sind.

weitere Bühnenelemente können sich während des Baues ergeben, sind aber unwahrscheinlich. Einige Feuer- und Theaterpolizeiliche Maßnahmen (zB.: Beleuchtung in den Abgangsräumen, überhaupt der Hinterbühne) werden jedoch notwendig sein.

T1 ist schwarz, breiter als T2, d.h. ist,

10 hoch wie die Bühne.

3 Sperrplatten mit Jelenhandschienen zum einfachen zusammenkleppen. Wird einfach aufgehängt und unten mit einem Winkel Eisen am Boden angebracht

T2 ebenfalls 3 Sperrplatten, etwas dünner, eine Seite schwarz, andere goldene (glänzend!) Schwarzlack, goldene Klebefolie (!)

Jelenhandschienen zum Zusammenlegen oben und unten Drehgelenke

Drehvorrichtung: 2 Seite (auf und zu)

4 Seildrüsen, Gelenke (Beuhans etc...)

